MEDIENSPIEGEL

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

Ausgabe vom
09. Dez. 2016

Linz
verändert

Starke Stimme, enorme Bühnenpräsenz: Souleen. Foto: privat

Linzer Musikszene nutzte im Posthof viel Spielraum

Frauen gaben Ton an und begeisterten Besucher

LINZ. Bunt, facettenreich, schräg, aber immer auf eine spezielle Art mitreißend: Die sieben Bands und Künstlerinnen, die durch das Projekt „Spielraum" im Posthof Linz Mittwochabend ihre Bühne erhielten, lieferten einen Beweis für die Lebendigkeit und die Qualität der lokalen Musikszene. Das hätte sich noch viel mehr als die rund 300 durchwegs begeisterten Besucher verdient.

Spielraum, das im vergangenen Jahr von den Musikern Harald Chr. Enzenhofer, Philipp „Flip" Kroll (Texta) und Stefan Giegler, der auch Linzer SP-Fraktionschef ist, initiiert und auf den Weg gebracht wurde, soll ermöglichen. Spielräume müssen zur Verfügung gestellt, aber auch genutzt werden. Die zweite Runde mit CD und Konzert im Posthof war den Frauenstimmen vorbehalten. Sieben von ihnen wussten sich in Szene zu setzen. Manüla eröffneten mit einer wuchtigen, aber feinen Pop-Rock-Mischung. Danach zeigte die junge Lara Marie Charisma und starke Stimme, Melody Current ein stilistisch vielschichtiges Klangbild und Listen To Leena, dass eine Songwriterin auch ganz alleine ihre Wirkung erzeugen kann. Mit eine Entdeckung des Abend war Souleen, mit großer Stimme und großartigen Songs. Pianocrash auf dem Grat zwischen Klassik und Rock (fantastisch) und Yoga Logik als Reisende zwischen Indien und Linz (herrlich eigenwillig) beschlossen einen fulminanten Abend. *(rgr)*